

Facility Management in Graz

Im Juni 2025 fanden bei der GBG GmbH Graz eine Sitzung des Fachausschusses Facility Management und das 28. Plattformtreffen „Kommunales Facility Management“ statt.

Peter Kovacs, MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement, Leiter Objektmanagement, Vorstand der Facility Management Austria (FMA) und Leiter des Fachausschusses Facility Management im Österreichischen Städtebund

Zu dem Treffen konnten von Roland Falk (LIMAG GmbH), Peter Kovacs (MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement), Alexander Lesigang (Österreichischer Städtebund), Magistratsdirektor Martin Haidvogel (Stadt Graz) und Geschäftsführer Günter Hirner (GBG GmbH Graz) zahlreiche Vertreter:innen von FM-Organisationen österreichischer Städte und Gemeinden sowie auch Doris Bele von der FMA begrüßt werden.

Den Auftakt bildete das Impulsreferat „Energieeffizienzrichtlinie (EED III) – Gebäudeinventur“ von Rainer Plösch (GBG GmbH Graz). Dabei wurden die wesentlichen Anforderungen der neuen EU-Richtlinie vorgestellt und deren Auswirkungen auf kommunale Gebäudebestände diskutiert. Die Diskussion zeigte deutlich den hohen Informations- und Umsetzungsbedarf in den Städten und Gemeinden.

Im anschließenden Kurzreferat „Nachhaltige Gebäudebetreuung und Energieeffizienzmaßnahmen“ präsentierte Victoria Wallner (GBG GmbH Graz) strategische Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs in den Objekten der Stadt Graz.

Vandalismus, Nachhaltigkeit & mehr

Dana Sladek (GBG GmbH Graz) zeigte in einem Vortrag „Spannungsfeld Vandalismus in öffentlichen Gebäuden versus nachhaltige Zielsetzungen in der Reinigungsdienstleistung“ anhand konkreter Beispiele auf, wie Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und erhöhte Anforderungen an Sicherheit und Sauberkeit in Einklang gebracht werden können.

Im Anschluss präsentierte Peter Kovacs Entwicklungen und Trends im Kommunalen FM sowie Aktivitäten der Facility Management Austria (FMA). Dabei wur-

den auch neue Publikationen der FMA und diverse Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des Gebäudebetriebes vorgestellt.

Im Vortrag „Nachhaltige Waldbewirtschaftung in den Grazer Stadtwäldern – Brennpunkte“ stellte Peter Bedenk (GBG GmbH Graz) die Herausforderungen und Zielkonflikte einer nachhaltigen Forstwirtschaft im urbanen Umfeld dar und zeigte deren Bedeutung im Kontext kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien auf.

Danach präsentierte Rainer Plösch (GBG GmbH Graz) die Zielsetzung und Aufgabenstellung der Revitalisierung des denkmalgeschützten Jesuitenrefektoriums für Zwecke der Universität Graz. Dank der Fotos des Bauablaufes konnten sich die Teilnehmer:innen von den besonderen Herausforderungen bei der Lösung dieser umfangreichen Bauaufgabe überzeugen.

Mit dem Impulsreferat „Architekturwettbewerbe und städtebauliche kooperative Planungsverfahren der Stadt Graz“ stellte Bernd Schrunner (Stadtbaudirektion Graz) diese als Instrumente einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung am Beispiel Reininghaus vor.

Exkursionen

Bei den Besichtigungen von Volksschule und AHS Reininghaus konnten sich die Teilnehmer:innen von der hochwertigen, funktionalen und zeitgemäßen Architektur der neuen Bildungsbauten überzeugen. Im Anschluss zeigte die revitalisierte Tennenmälzerei Reininghaus, wie Gebäude mit einer historischen Industriearchitektur zu einem lebendigen Begegnungsort und kulturellen Zentrum übergeführt werden können. Zuletzt zeigte die Exkursion zu dem umfassend sanierten ehemaligen Jesuitenrefektorium, wie mittelalterliche, nahezu abbruchreife Bausubstanz durch bautechnische Raffinesse und architektonisches Gespür zu einem beeindruckenden Fakultätsstandort der Universität Graz entwickelt werden konnte.

Das Plattformtreffen in Graz bot den Teilnehmer:innen eine wertvolle Gelegenheit zum intensiven fachlichen Austausch, zur Diskussion aktueller Herausforderungen im kommunalen Facility Management sowie zur Vernetzung über Stadt- und Organisationsgrenzen hinweg. 



Plattformtreffen Kommunales Facility Management